

Geschäftsnummer: 230 Js 31504/09

Magdeburg, 31.08.2010

(Bitte stets angeben)

Amtsgericht Oschersleben
Strafrichter
Gartenstraße 1
39387 Oschersleben

Anklage

- I. **Jörg**
Bergstedt geb. 02.07.1964 in Bleckede
Geburtsname: Bergstedt
Familienstand: unbekannt
Staatsangehörigkeit: deutsch
wohnhaft:
Ludwigstraße 11, 35447 Reiskirchen
- II. **Scarlet**
Ginovaja geb. 27.08.1978
Geburtsname: Ginovaja
Staatsangehörigkeit: deutsch
wohnhaft:
Ludwigstraße 11, 35447 Reiskirchen
- III. **Stephanie**
Kempinski geb. 11.05.1967 in Krefeld
Geburtsname: Kempinski
Staatsangehörigkeit: deutsch
wohnhaft:
Rigaer Str. 78, 10247 Berlin
- IV. **Patrick**
Neuhaus geb. 03.06.1981 in Hemer
Geburtsname: Neuhaus
Familienstand: unbekannt
Staatsangehörigkeit: deutsch
wohnhaft:
Ludwigstraße 11, 35447 Reichskirchen

werden angeklagt,

strafantrag

im März 2009

In Ausleben

gemeinschaftlich handelnd

gegen eine im politischen Leben des Volkes stehende Person öffentlich und durch Verbreiten von Schriften eine üble Nachrede begangen zu haben, die mit Erstellung des Beleidigten im öffentlichen Leben zusammenhängen und die geeignet ist, sein öffentliches Leben erheblich zu erschweren.

Den Angeeschuldigten wird zur Last gelegt:

Die Angeeschuldigten verfassten und verteilten am 24.03.2009 und zuvor in der Gemeinde Ausleben Flugblätter über eine Veranstaltung am 26.03.2009 in der Kirche in Warsleben zum Thema „Monsanto auf Deutsch – Seilschaften in der Gentechnik“. Auf dieser Veranstaltung sollte der Angeeschuldigte Bergstedt als Autor der Zeitschrift „Organisierte Unverantwortlichkeit“ sein Werk vorstellen und einen Einblick „hinter die Kulissen der Gentechnik“ geben.

In dem Flugblatt heißt es über den geschädigten FDP-Landtagsabgeordneten des Landtages von Sachsen-Anhalt Schrader u.a. „Fördermillionen, die Schrader, Schmidt & Co. hier in eigene Firmennetze hineinpumpen“.

 über der Überschrift „Gehirn- und Geldwäsche: Biotechfarm“ heißt es u.a.:

„Die Biotech-Farm ist die Fusion der beiden wichtigsten Seilschaften bei Freisetzungsversuchen, Fördermittelveruntreuung und Firmengründungen: dem IPK in Gatersleben und dem AgroBiotechnikum in Groß Lüsewitz ... Das besondere: es sind überwiegend Zweitstandorte – die Hauptfläche liegt am AgroBiotechnikum. Die Verbindung ist kein Zufall, sondern Ergebnis der Verbindung zwischen zwei Seilschaften: Kerstin Schmidt ist Geschäftsführerin beider Einrichtungen.“

Im Folgenden heißt es u.a. weiter:

„Uwe Schrader, einer der Macher aus dem IPK-Filz, gründete die Biotechfarm und setzte sich selbst in die Geschäftsführung rein. Im April 2008 gab er diesen Posten wieder ab ... an die Überall-Geschäftsführerin Kerstin Schmidt. Damit war das neue Projekt eine Gemeinschafts-

Beweismittel:

I. Den Angeschuldigten wurde rechtliches Gehör gewährt.

II. Zeugen:

1. Dr. Uwe Günter Schrader, Unter den Wellerwenden 254, 39387 Wulferstedt
2. KK Kalwies, zu laden über LKA Sachsen-Anhalt

III. Urkunden/ Gegenstand des Augenscheins:

1. Auskunft des Bundeszentralregisters
2. Flugblatt
3. E-Mail der Angeschuldigten Kempinski

Bl. 8 d.A.
Bl. 6 d.A.

Es wird beantragt,

das Hauptverfahren vor dem Amtsgericht Oschersleben - Strafrichter -
zu eröffnen.

Murra
Staatsanwalt



Produktion aus den anhaltinischen und mecklenburgischen Seilschaften. Zeitgleich zerstörten AktivistInnen im IPK die letzten Genfelder, das Projekt in Gatersleben war im Laufe der Jahre immer mehr in die Kritik geraten. Interner Druck auf die verstrickten Funktionäre der beteiligten Kirche führte zum Wechsel: Das neue El Dorado für Geldwäsche und Gentechnik sollte in Üplingen entstehen. Die im Zuge des Nachhaltigkeitsprojektes entstandene Infrastruktur wurde handstreichartig übernommen. Innerhalb eines Jahres wandelte sich deren Zielsetzung - geschickt und kaum merklich. Der Wendepunkt: Das Symposium 2008 zur Nachhaltigkeit. Dort tritt plötzlich ein Uwe Schrader auf. Der ist FDP-Landtagsabgeordneter - aber er ist schon seit Jahren einer der Macher in den Gentechnik-Seilschaften von Sachsen-Anhalt, u.a. als Chef der wichtigsten Seilschaft, InnoPlanta. Die riskanten Experimente am IPK in Gatersleben sind auch auf seinem Mist gewachsen. Sein Zugang zum Thema: Geld. Er organisiert Fördermillionen, die in zweifellichtige Biotechfirmen fließen. Als ehemaliger Referent im Wirtschaftsministerium verfügt er über ausreichend Kontakte."

Auf dem Flugblatt erfolgte weiterhin der Hinweis auf die Internetadressen www.biogeldfarm.de.vu und www.biotech-seilschaften.de.vu, für deren Inhalt die Angeschuldigten Ginovaja und Neuhaus verantwortlich sind. Auf diesen Internetseiten wurden die o.g. Äußerungen von dem Flugblatt wiederholt und das Flugblatt abgebildet. Die Angeschuldigte Ginovaja ist als User für diese Web-Adressen registriert und der Angeschuldigte Neuhaus ist der administrative Ansprechpartner für diese Seiten.

Auf beiden Seiten ist als Kontaktadresse die E-Mail-Adresse [projektwerkstatt@t-online](mailto:projektwerkstatt@t-online.de) genannt, wobei als Ansprechpartner unter der E-Mail-Adresse der Angeschuldigte Bergstedt erfasst ist.

Am 19.03.2009 verschickte die Angeschuldigte Kempinski eine E-Mail, die auf die o.g. Veranstaltung in Warsleben hinwies mit der Bitte um Weiterleitung der E-Mail an Interessierte. Die Angeschuldigten warfen dem Geschädigten kriminelle Machenschaften aus rücksichtsloser Profitgier zu finanziellen Lasten der Steuerzahler und gesundheitlichen Lasten der Bevölkerung vor.

Die Angeschuldigten wussten und wollten, dass sie mit den o.g. Äußerungen die Glaubwürdigkeit und die Lauterkeit des Geschädigten im politischen Leben und in der Öffentlichkeit in Frage stellen und seine Einflussmöglichkeiten schmälern.

Vergehen, strafbar gemäß §§ 186, 188 Abs. 1, 194 Abs. 1 StGB.

Der Geschädigte hat mit Schreiben vom 25.03.2009 Strafantrag gestellt. Bl. 4f d.A.